

## Ein Juwel für Mensch und Natur in Oberkirch

Die Gemeinde Oberkirch plant, den 1,3 km langen Sureabschnitt zwischen dem Ausfluss aus dem Sempachersee und der Einmündung des Hofbaches ökologisch aufzuwerten.

Der Sempachersee wurde 1806 um zwei Meter abgesenkt, indem sein Ausfluss, die Sure, tiefergelegt wurde. Die Sure weist heute, wohl auch bedingt durch diese Korrektur, ökologische Mängel auf. Der offensichtlichste ist der äusserst dünne Gehölgürtel: An gewissen Abschnitten können sich Bäume und Sträucher zwischen Wasser und Kiesweg nur gerade auf einem knappen Meter ausbreiten. Insgesamt sind die Ufer sehr steil – der für die Natur so wichtige fließende Übergangsbereich zwischen Wasser und Land fehlt weitgehend.

In einer schweizweit durchgeführten Beurteilung der Gewässer durch das Bundesamt für Umwelt wird dieser Sureabschnitt hinsichtlich seiner Natürlichkeit denn auch als «stark beeinträchtigt» eingestuft. Dass die Sure deutlich aufgewertet werden sollte, zeigt sich auch an der mangelnden Vielfalt der Libellen. Oberhalb von Sursee sind die Bestände typischer Flusslibellen deutlich niedriger als unterhalb.

Hier setzt das Revitalisierungsprojekt der Gemeinde Oberkirch an. Wo es der Platz im engen Siedlungsraum erlaubt, soll ein 38–50 Meter breiter Streifen für die Sure reserviert werden. Die Landwirtschaft in diesem Bereich soll extensiviert (ohne Dünger und Pestizide) und die Ufer sollen stellenweise abgeflacht werden, so dass sich ein breiterer Gehölgürtel ausbilden kann. Mit sanften Massnahmen wie Kiesschüttungen wird dem Surelauf auch etwas mehr Dynamik gegeben. Falls die Stimmbevölkerung von Oberkirch das Projekt annimmt, dürften Libellen, Sumpfrohrsänger, Gebirgstelze und Co. von diesen umfangreichen Aufwertungsmaßnahmen profitieren.

Freuen kann sich aber auch die lokale Bevölkerung, deren Naherholungsraum direkt vor der Haustür attraktiver wird durch den erleichterten



OV Sursee

So wie hier im Stadtpärkli von Sursee könnte die Sure dereinst auch in Oberkirch aussehen. Die Planung für die Renaturierung ist weit fortgeschritten. Jetzt braucht es nur noch ein Ja der Oberkircher Stimmbevölkerung.



OV Sursee

Am jetzigen Surelauf finden viele Tiere keine guten Lebensbedingungen. Die Renaturierung wird den Lebensraum deutlich verbessern, so z.B. für die Gebänderte Prachtlibelle.



OV Sursee

Zugang zum Wasser und die natürlichere Gestaltung. Eine klassische Win-win-Situation! Der Ornithologische Verein Region Sursee und BirdLife Luzern freuen sich auf eine Revitalisierung der Sure und hoffen, dass die Oberkircher das vielversprechende Projekt an der Urne annehmen.

Sämi Wechsler

Nicht verwechseln: Gleich anschliessend flussabwärts an das hier beschriebene Projekt ist zwischen Hofbacheinmündung und Gemeindegrenze zu Sursee vom Kanton Luzern ein Hochwasserprojekt in Planung. Im Rahmen dessen wird es auch namhafte ökologische Aufwertungen geben. So wird die Sure zukünftig nicht mehr unter den Calida-Gebäuden hindurchführen, sondern offen und für die Natur zugänglich fließen.